



2009
6-MONATSBERICHT 2010

Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2009 - 31.03.2010	01.10.2008 - 31.03.2009	Veränderung
GuV	T€	T€	%
Umsatzerlöse	25.056	22.580	11,0
EBITDA	2.673	-1.608	266,2
Betriebsergebnis/EBIT	2.098	-2.180	196,2
Vorsteuerergebnis/EBT	1.981	-2.204	189,9
Konzernergebnis	1.282	-1.686	176,0
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,22	-0,33	166,7
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	1.439	-2.159	166,7
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	253	293	-13,7

	31.03.2010	30.09.2009	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	16.292	16.747	-2,7
Kurzfristige Vermögenswerte	23.414	21.780	7,5
Eigenkapital	27.052	25.624	5,6
Langfristige Verbindlichkeiten	3.805	4.084	-6,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.849	8.819	0,3
Bilanzsumme	39.706	38.527	3,1
Eigenkapitalquote in %	68,1	66,5	2,4

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die sechs Monate vom 01. Oktober 2009 bis 31. März 2010

Überblick

Im Frühjahr 2010 schritt die Erholung der Weltwirtschaft weiter voran. Regional zeigten sich allerdings erhebliche Unterschiede im Verlauf des Aufschwungs: Während in einigen Schwellenländern, vor allem in Asien, die Wirtschaft stark expandierte, blieb in den Industrieländern die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten weiterhin gering.

In Deutschland bewerten die Unternehmen ihre derzeitige Geschäftslage zunehmend positiv. Der ifo-Geschäftsklimaindex ging insbesondere im März steil nach oben. Die Aufhellung des Geschäftsklimas zieht sich durch alle Branchen. Besonders im Technologiebereich war der Aufwind spürbar. So konnten in den letzten Tagen viele Technologieunternehmen über einen positiven Geschäftsverlauf berichten.

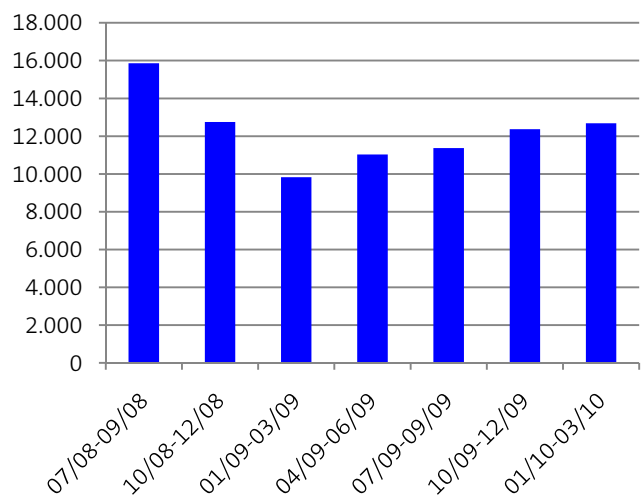
Auch in der Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe spiegelt sich der positive Trend wider: Seit April 2009 steigen die Umsätze wieder an. Wachstumsmotor war das Ausland. Nach einem starken Einbruch im letzten Geschäftsjahr zog das Amerikageschäft spürbar an. Auch in Asien ist eine Nachfragebelebung zu verzeichnen: Auftragseingänge und Umsätze nahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich zu.

Auch im Druckmarkt hellte sich die Stimmung weiter auf. Die Auftragseingänge stiegen sowohl im Offset- als auch im Digitaldruck. Nach wie vor liegen die Umsätze jedoch in einem historisch

niedrigen Bereich. Wie die Druckmaschinenhersteller berichteten, war auch bei ihnen eine verstärkte Nachfrage aus den Schwellenländern zu verzeichnen. Die Nachfrage aus Europa und Amerika blieb dagegen noch verhalten. Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich im Klebstoffsegment. Insbesondere bedingt durch den starken asiatischen Markt nahmen die Umsätze mit Klebstoffen und Vergussmassen zu. Ein Wachstumstreiber war der Smartcard-Bereich, in welchem die Panacol Gruppe ihre Marktposition weiter ausbaute.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Quartalsumsätze seit der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Unternehmenskäufe im Jahr 2008.

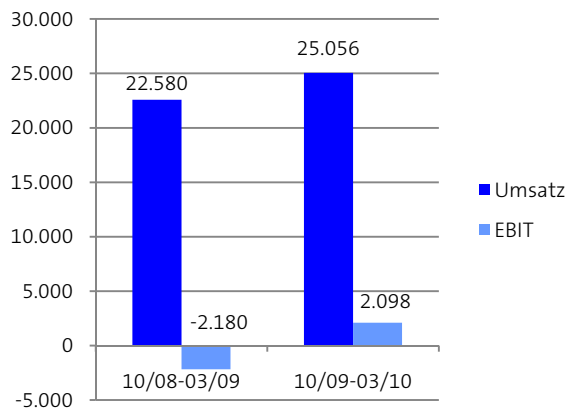
Entwicklung der Quartalsumsätze in T€ seit der Erweiterung des Konsolidierungskreises



Die Ergebnisse im zweiten Quartal bestätigen den Erfolg der Restrukturierungsmaßnahmen in der Hönle Gruppe. Mit einem Betriebsergebnis von 868 T€ im zweiten Quartal stieg es im Halbjahr auf 2.098 T€ und liegt damit über Plan.

Im vergangenen Geschäftsjahr hatte Hönle ein weitreichendes Maßnahmenpaket umgesetzt, um die Kostenbasis deutlich zu reduzieren. Im Mittelpunkt standen die Reduzierung der Personalkosten, die Optimierung der Produktionsprozesse und Einsparungen im Einkauf. Den Erfolg des Maßnahmenpakets veranschaulicht die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Umsatz- und Ergebnisentwicklung des aktuellen und des letztjährigen Halbjahres:

Umsatz und EBIT in T€ im Halbjahr



Die Dr. Hönle AG hat im zweiten Quartal ihre Beteiligung an der PrintConcept GmbH von bisher 80 % auf 90 % aufgestockt. Der Aufwand für den Erwerb von weiteren 10 % der Anteile belief sich auf 263 T€.

Hauptversammlung

Am 23. März 2010 fand die ordentliche Hauptversammlung der Dr. Hönle AG statt. Gut 200 Aktionäre kamen nach München ins Konferenzzentrum, folgten den Ausführungen des Vorstands, stellten Fragen und stimmten über insgesamt zehn Tagesordnungspunkte ab. Die Hauptversammlung nahm alle Beschlussvorschläge mit der erforderlichen Mehrheit an. So beschloss die Hauptversammlung auch, aufgrund des im Vorjahr erwirtschafteten Fehlbetrags keine Dividende an die Aktionäre der Dr. Hönle AG auszuschütten.

Ertragslage

Die Umsätze der Hönle Gruppe stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 um 11,0 % auf 25.056 T€.

Im Unternehmenssegment 'Geräte und Anlagen' erzielte Hönle dabei einen Umsatz von 17.402 T€, was 69,5 % der Konzernumsätze entsprach. Im Vorjahr lagen die Umsätze in diesem Segment noch bei 16.305 T€. Wachstumstreiber waren der Digital- und der Rollenoffsetdruck, während der Bogenoffsetdruck noch unter der schwachen Nachfrage litt. Darüber hinaus ließ die konjunkturelle Belebung in den Bereichen Sonnensimulation und Oberflächenentkeimung die Umsätze im ersten Halbjahr steigen.

Im Segment 'Klebstoffe' wurden mit 7.654 T€ 30,5 % der Konzernumsätze Erlöst. Insbesondere der starke asiatische Markt führte zu einer erfreulichen Umsatzsteigerung von 22,0 % im Unternehmenssegment Klebstoffe.

Betrachtet man die Umsatzverteilung unter regionalen Gesichtspunkten, so erkennt man den konjunkturellen Aufschwung in Asien. Die Umsätze außerhalb Europas stiegen von 4.562 T€ auf 6.086 T€ und trugen damit wesentlich zur Umsatzsteigerung in der Hönle Gruppe bei. Die Inlandsumsätze kletterten von 9.385 T€ auf 9.996 T€. Im europäischen Ausland stiegen die Erlöse im Halbjahr von 8.633 T€ auf 8.974 T€. Der Exportanteil der Hönle Gruppe lag damit bei 60,1 % (Vj. 58,4 %).

Dank der positiven Umsatzentwicklung und der erfolgreichen Umstrukturierung verbesserte sich das Betriebsergebnis (EBIT) in den ersten sechs Monaten von -2.180 T€ auf 2.098 T€. Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg im gleichen Zeitraum von -2.204 T€ auf 1.981 T€ und das Konzernergebnis von -1.686 T€ auf 1.282 T€.

Die Ergebnisverbesserung führte auch zu einer signifikanten Margenveränderung: Die EBIT-Marge stieg von -9,7 % im Vorjahr auf 8,4 % im laufenden Geschäftsjahr; die Nettoumsatzrendite verbesserte sich von -7,5 % auf 5,1 %.

Die erfolgreiche Umstrukturierung spiegelt sich außerdem in verbesserten Aufwandsquoten wider:

Die Materialaufwandsquote sank von 45,0 % auf 38,8 %. Die Personalaufwandsquote ging von 39,5 % auf 33,0 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 28,5 % auf 19,7 % zurück.

Finanzlage

Die Umsetzung der Kostensenkungsmaßnahmen und die einsetzende konjunkturelle Belebung trugen zur Stärkung der Finanzlage der Hönle Gruppe bei. Der operative Cashflow, also die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel, stieg von -2.159 T€ auf 1.439 T€.

Aufwendungen für Software und für Umbaumaßnahmen trugen maßgeblich zu einem Mittelabfluss für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 314 T€ bei.

Die Dr. Hönle AG nahm im ersten Quartal einen Geldmarktkredit in Höhe von 750 T€ auf. Dieser

wurde im zweiten Quartal wieder zurückgeführt. Insgesamt reduzierten sich die Kredite und Bankverbindlichkeiten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 715 T€.

Die Veränderung der Wechselkurse bei Britischem Pfund, Schweizer Franken und US-Dollar führte im Halbjahr zu einem positiven Effekt aus Währungsdifferenzen und wechsellkursbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds von 453 T€.

Die liquiden Mittel stiegen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um insgesamt 383 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.09 - 31.03.10	01.10.08 - 31.03.09	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.439	-2.159	166,7 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	814	-2.429	133,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-170	-924	-81,6 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-715	-851	-16,0 %
Veränderung liquider Mittel	383	-3.986	109,6 %

Vermögenslage

Die liquiden Mittel der Hönle Gruppe erhöhten sich von 3.158 T€ zum 30.09.2009 auf 3.541 T€ zum 31.03.2010.

Im gleichen Zeitraum stiegen die Vermögenswerte der Hönle Gruppe von 38.527 T€ auf 39.706 T€. Insbesondere der höhere Bestand an Vorräten, die Zunahme der liquiden Mittel und die erhöhten Forderungen gegenüber Kunden führten zum Anstieg der Vermögenswerte.

Aufgrund der guten Kursentwicklung der Hönle Aktie erfolgte eine Zuschreibungen auf die von der Dr. Hönle AG gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von 400 T€.

Der für den Erwerb der Anteile an der PrintConcept GmbH fällige Kaufpreis in Höhe von 263 T€ reduzierte die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die kurzfristig liquidierbaren Vermögenswerte, bestehend aus liquiden Mitteln und eigenen Aktien (Marktwert) beliefen sich zum 31.03.2010 auf 5.620 T€. Darüber hinaus steht ein KfW-Darlehen in Höhe von 3 Mio. € zum Abruf zur Verfügung.

Mit einer Eigenkapitalquote von 68,1 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.03.2010	30.09.2009	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	16.292	16.747	-2,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	23.414	21.780	7,5 %
Eigenkapital	27.052	25.624	5,6 %
Langfristige Verbindlichkeiten	3.805	4.084	-6,8 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.849	8.819	0,3 %
Bilanzsumme	39.706	38.527	3,1 %

Forschung und Entwicklung

Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe gingen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 501 T€ im Vorjahr auf 356 T€ zurück. Die durchschnittliche Zahl der F&E-Mitarbeiter sank in diesem Zeitraum aufgrund der Umstrukturierung von 47 auf 42. Weiterhin arbeiten jedoch 16,6 % (Vj. 16,0 %) aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, was den hohen Stellenwert der F&E für die Hönle Gruppe unterstreicht. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftrags- und produktbezogenen Entwicklung.

Hönle präsentierte ihre Produkte auf der Photon Expo, der Messe für die Photovoltaik-Industrie. Die Sonnenlichtsimulations- und Bestrahlungssysteme werden für Qualitätstests zur künstlichen Beanspruchung der Photovoltaik-Module eingesetzt. Führende Unternehmen im Bereich der regenerativen Energien verwenden Hönle Systeme für LightSoaking, Hotspot und UV-Preconditioning Tests.

Darüber hinaus präsentierte Panacol auf der Photon Expo ihr Klebstoffprogramm: Hightech-Klebstoffe für die Verklebung von Solarzellen auf Glasgehäusen und Die-Bonder stießen auf reges Interesse bei den Besuchern der Ausstellung.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der in der Hönle Gruppe beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand) ging von 293 auf 253 zurück. Das Unternehmen baute dabei Stellen in sämtlichen Funktionsbereichen ab, verschlankte aber insbesondere die Bereiche Verwaltung und

Logistik. Von den 253 Angestellten der Hönle Gruppe waren 30 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 11,9 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

	01.10.09 - 31.03.10	01.10.08 - 31.03.09	Veränderung
Vertrieb	60	65	-7,7 %
Forschung, Entwicklung	42	47	-10,6 %
Produktion, Service	87	98	-11,2 %
Logistik	25	33	-24,2 %
Verwaltung	39	50	-22,0 %
gesamt	253	293	-13,7 %

Personalaufwand

in T€	01.10.09 - 31.03.10	01.10.08 - 31.03.09	Veränderung
Löhne und Gehälter	6.758	6.869	-1,6 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.486	1.562	-4,9 %
gesamt	8.244	8.431	-2,2 %

Der Personalaufwand sank im Halbjahr von 8.431 T€ auf 8.244 T€. Auch in einem herausfordernden Umfeld investiert Hönle in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe beschäftigte zum Ende des Geschäftshalbjahres 16 Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen, sechs mehr als im Vorjahr.

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums bei der Hönle Gruppe eingetreten.

Ausblick

Die Übernahme von drei Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen im Jahr 2008 machte die Hönle Gruppe zum weltweit zweitgrößten Systemanbieter für industrielle UV-Technologie. Die anschließende Umstrukturierung im Jahr 2009 führte zu einer signifikanten Absenkung der Break-Even-Schwelle. Hönle hat nun die Voraussetzungen geschaffen, um weit höhere Umsatz- und Ergebnismileaus als in der Vergangenheit zu erreichen.

Die Belebunq der Konjunktur wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen. Wachstumsmotor sind insbesondere die Schwellenländer, die von den Auswirkungen der Finanzkrise weit weniger getroffen wurden als die Industriestaaten. Ein günstiges makroökonomisches Umfeld führte die Schwellenländer schneller als erwartet auf den Wachstumspfad zurück, was auch positive Auswirkungen auf die weltweite Konjunkturwicklung haben wird.

Auch in der Hönle Gruppe hält die Nachfragebelebunq an. Auftragseingang und Auftragsbestand liegen zum Ende des Halbjahres deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Vorstand der Dr. Hönle AG erwartet für das kommende Quartal in allen Regionen und Geschäftsfeldern steigende Umsätze. Das dritte Quartal wird beim Umsatz und Ergebnis voraussichtlich das bisher beste des laufenden Geschäftsjahres werden. An den kommunizierten Ziele für das Gesamtjahr von 47 bis 50 Mio. € beim Umsatz und von 3 bis 4 Mio. € beim Betriebsergebnis hält Hönle weiter fest.

Um zukünftiges Wachstum abbilden zu können, hat die Dr. Hönle AG in Gräfelfing bei München ein weiteres Betriebsgebäude angemietet. Dennoch wird der Mietaufwand durch die Neuverhandlung der bereits bestehenden Mietverträge nahezu unverändert bleiben.

Im laufenden Quartal sind in geringem Umfang Investitionen in die Anschaffung einer Maschine zur Effizienzsteigerung in der Fertigung geplant. Darüber hinaus wird der Aufbau eines strategischen, zentralisierten Einkaufs zu Kosteneinsparungen führen.

Bei der Eltosch GmbH in Hamburg wird das Vertriebsteam personell verstärkt. Ziel ist es, dadurch neben dem Anlagenumsatz den Service- und Ersatzteilumsatz der Firma zu steigern.

Zur weiteren Erschließunq des asiatischen Klebstoffmarktes soll im Herbst eine Handelsgesellschaft in Shanghai eröffnet werden. Die Panacol Gruppe setzt damit den dynamischen Ausbau des Vertriebsnetzes insbesondere im südostasiatischen Raum fort. Darüber hinaus wird Panacol in die Entwicklung neuer Klebstoffe weiter investieren und beispielsweise die Entwicklung intelligenter Klebstoffe vorantreiben. Panacol wird hierzu auch neue Mitarbeiter im Bereich F&E einstellen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.03.2010 nach IFRS

	01.01.2010 - 31.03.2010 in T€	01.01.2009 - 31.03.2009 in T€	01.10.2009 - 31.03.2010 in T€	01.10.2008 - 31.03.2009 in T€
Umsatzerlöse	12.684	9.829	25.056	22.580
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9	-304	-37	-1.254
Sonstige betriebliche Erträge	241	770	526	1.172
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	4.926	4.170	9.711	9.587
Personalaufwand	4.283	4.431	8.244	8.431
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	292	289	575	572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.547	2.995	4.917	6.088
Betriebsergebnis/EBIT	868	-1.590	2.098	-2.180
Zinserträge	427	27	434	84
Zinsaufwendungen	483	48	551	108
Finanzergebnis	-56	-21	-117	-24
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen/EBT	812	-1.611	1.981	-2.204
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-352	505	-699	518
Konzernergebnis	460	-1.106	1.282	-1.686
Ergebnisanteil, der den Minderheitenanteilen zuzurechnen ist	53	-10	117	14
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	407	-1.096	1.165	-1.700
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,22	-0,33
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,22	-0,33
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.187.091	5.192.737
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.187.091	5.192.737

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.03.2010 nach IFRS

	01.10.2009 - 31.03.2010 in T€	01.10.2008 - 31.03.2009 in T€
Konzernergebnis	1.282	-1.686
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	15	-53
- Währungsdifferenzen	265	217
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	280	164
Gesamteinkommen der Periode	1.562	-1.521
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den Minderheitenanteilen zuzurechnen ist	117	14
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.445	-1.536

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.03.2010 nach IFRS

AKTIVA	31.03.2010 <i>in T€</i>	30.09.2009 <i>in T€</i>
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	6.927	6.927
Immaterielle Vermögenswerte	1.859	1.899
Sachanlagevermögen	5.986	6.210
Finanzanlagen	256	241
Sonstige langfristige Vermögenswerte	721	751
Latente Steuern	543	719
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	16.292	16.747
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	10.431	9.392
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.908	7.678
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.218	1.082
Steuererstattungsansprüche	316	469
Liquide Mittel	3.541	3.158
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	23.414	21.780
AKTIVA GESAMT	39.706	38.527

PASSIVA	31.03.2010 <i>in T€</i>	30.09.2009 <i>in T€</i>
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	- 2.531	- 2.531
Kapitalrücklage	16.397	16.427
Gesetzliche Rücklage	49	49
Sonderposten Neubewertung	- 250	- 265
Bilanzgewinn	6.311	5.146
Währungsdifferenzen	748	484
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	26.237	24.823
Minderheitenanteile	815	801
Eigenkapital, gesamt	27.052	25.624
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	659	682
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	119	172
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	182	486
Pensionsrückstellungen	1.885	1.805
Latente Steuern	960	939
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.805	4.084
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.603	2.578
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8	2
Erhaltene Anzahlungen	764	616
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	108	108
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	116	451
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.977	2.982
Sonstige Rückstellungen	1.700	1.785
Steuerrückstellungen	573	297
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	8.849	8.819
PASSIVA GESAMT	39.706	38.527

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.03.2010

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Sonder- posten Neube- wertung in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuomendes Eigenkapital in T€	Minder- heiten- anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2008	5.513	-2.531	16.916	49	- 262	10.605	289	30.579	841	31.420
Erwerb eigener Anteile								0		0
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund IFRS2								0		0
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					-53			-53		-53
Dividendenausschüttung						-1.297		-1.297		-1.297
Währungsdifferenzen							217	217		217
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	14	14
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						-1.700		-1.700		-1.700
Stand 31.03.2009	5.513	-2.531	16.916	49	-315	7.608	506	27.746	855	28.601
Stand 01.10.2009	5.513	-2.531	16.427	49	- 265	5.146	484	24.823	801	25.624
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von Minderheitenanteilen			-30					-30		-30
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					15			15		15
Dividendenausschüttung								0	-31	-31
Währungsdifferenzen							264	264		264
Ertragswirksame Veränderung der Minderheitenanteile								0	117	117
Veränderung der Minderheitenanteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	-72	-72
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						1.165		1.165		1.165
Stand 31.03.2010	5.513	-2.531	16.397	49	- 250	6.311	748	26.237	815	27.052

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2009 bis 31.03.2010 nach IFRS

	01.10.2009- 31.03.2010	01.10.2008- 31.03.2009
	<i>in T€</i>	<i>in T€</i>
<i>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:</i>		
Jahresergebnis vor Minderheitenanteilen und Steuern	1.981	-2.204
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	575	572
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0
Fremdwährungsverluste	0	9
Finanzerträge	-434	-84
Zinsaufwendungen	551	108
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	92	42
<i>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	2.767	-1.557
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-5	-104
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-230	2.420
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-136	-682
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.131	464
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	-1.077
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	3
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	148	-55
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-5	-1.571
<i>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</i>	1.439	-2.159
Gezahlte Zinsen	-551	-108
Gezahlte Ertragsteuern	-74	-161
<i>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</i>	814	-2.429
<i>Cashflows aus Investitionstätigkeit:</i>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (inkl. Rückerstattung Genussscheine)	5	0
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen	-268	0
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-314	-1.039
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	-48	50
Auszahlungen aus langfristigen Forderungen	21	-19
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	431	41
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	3	43
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit</i>	-170	-924
<i>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:</i>		
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-715	446
Auszahlungen für Dividenden	0	-1.297
<i>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</i>	-715	-851
Währungsdifferenzen	404	150
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	49	67
<i>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</i>	383	-3.986
<i>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</i>	3.158	8.927
<i>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</i>	3.541	4.941
<i>Veränderung liquider Mittel</i>	383	-3.986

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 6-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2009/2010

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Die Konzernbilanz zum 31. März 2010, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2010 und 2009 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind nicht testiert. Dieser Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008/2009 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2008/2009 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden im Zuge ihrer erfolgsneutralen Behandlung wiederum auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.03.2010 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 230 gegenüber T€ 215 zum 30.09.2009. Die Differenz in Höhe von T€ 15 wurde erfolgsneutral mit dem Sonderposten Neubewertung im Eigenkapital verrechnet.

Die Dr. Hönle AG hat im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 im Rahmen des Erwerbs weiterer 10% Anteile an der PrintConcept UV-Systeme GmbH eine Kaufpreisrate in Höhe von T€ 263 gezahlt. Im Jahresabschluss 2008/2009 bestand eine Kaufpreisverbindlichkeit, welche zum Ende des 2. Quartals 2009/2010 korrespondierend aufgelöst wurde. Ab 01.01.2010 werden 90% der Anteile von der Dr. Hönle AG gehalten.

Für die letzte Kaufpreisrate (weitere 10% Anteile an PrintConcept UV-Systeme GmbH) wurde im Jahresabschluss 2008/2009 eine langfristige Verbindlichkeit in Höhe von T€ 299 bilanziert, die zum Ende des zweiten Quartals in eine kurzfristige Verbindlichkeit umgliedert wurde.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente (nicht testiert):

	<i>Geräte/ Anlagen</i>		<i>Klebstoffe</i>		<i>Eliminie- rungen</i>		<i>Konsolidiert</i>	
	<i>per 03/10</i>	<i>per 03/09</i>	<i>per 03/10</i>	<i>per 03/09</i>	<i>per 03/10</i>	<i>per 03/09</i>	<i>per 03/10</i>	<i>per 03/09</i>
	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>	<i>T€</i>
ERTRÄGE:								
externe Verkäufe	17.402	16.305	7.654	6.275			25.056	22.580
konzerninterne Verkäufe	5.336	3.489	776	1.094	-6.112	-4.583	0	0
gesamte Verkäufe	22.738	19.794	8.430	7.369	-6.112	-4.583	25.056	22.580
ERGEBNIS:								
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	1.540	-2.045	618	-98	-60	-37	2.098	-2.180
Zinserträge	570	95	69	31	-208	-85	431	41
Zinsaufwendungen	261	148	81	45	-208	-85	134	-108
Wertpapiererträge							3	43
Abschreibungen auf Wertpapiere							417	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							1.981	-2.204
Ertragsteuern	442	62	76	76	0	-2	518	137
latente Steuern	37	-562	159	-64	-15	-29	181	-655
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							1.282	-1.686
ANDERE INFORMATIONEN:								
Segmentvermögen:	26.980	22.406	13.204	10.389	-5.856	2.938	34.328	35.733
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:								
- Finanzanlagen							256	191
- Langfristige Forderungen							721	699
- Steuererstattungsansprüche							316	366
- Aktive latente Steuern							543	1.050
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							3.541	4.941
Konsolidierte Vermögenswerte							39.705	42.980
Segmentsschulden	16.639	12.574	7.591	5.225	-14.587	-5.626	9.643	12.173
Passive latente Steuern							960	854
Steuerrückstellungen							573	312
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten							886	1.040
Investitionen:	527	337	76	702	0	0	603	1.039
Segment-Abschreibungen	419	432	155	140	0	0	575	572
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	130	676	52	286	0	0	182	962

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten und kurzfristigen Forderungen. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise zu gleichen Konditionen wie an fremde Dritte.

Aktienbesitz der Organe

Wertpapierbestand zum 31. März 2010:

	<i>Anzahl Aktien</i>	<i>Aktien in % vom Grundkapital</i>
<i>Vorstand</i>		
Norbert Haimerl	25.000	0,45
Heiko Runge	16.100	0,29
<i>Aufsichtsrat</i>		
Dr. Hans-Joachim Vits	353.444	6,41
Prof. Dr. Karl Hönle	221.000	4,01
Eckhard Pergande	4.200	0,07
<i>Dr. Hönle AG</i>	325.839	5,91
<i>Summe</i>	945.583	17,15
<i>Aktien gesamt</i>	5.512.930	100,00

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 27. Mai 2010

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen und Informationen der Hönle Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie "planen", "erwarten", "beabsichtigen", "anstreben", "werden", "einschätzen", "davon ausgehen", "Ziel sein" oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderung des Investitionsverhaltens in den für die Hönle Gruppe wichtigen Abnehmerbranchen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiterer Faktoren. Hönle übernimmt keine Verpflichtung zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

Finanztermine

27. August 2010

9 - Monatsbericht 2009/2010

24. November 2010

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Investorenkonferenz

Investor Relations

Peter Weinert

Telefon +49 (0)89 85608-173

E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Hönle AG • UV Technology

Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München

Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148

E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de